

Beschlussvorlage Nr. 088/2024

Kultur und Sport 31.3

öffentlich

26.09.2024

 Betreff: **Reduzierung der Kosten für städtische Empfänge und Veranstaltungen zugunsten von Bildungs-, Betreuungs- und Sportangeboten**
Gruppe CDU/Pilarski, 3.4.24

Beratungsfolge	verhandelt am:	Beschluss			
		TOP	ja	nein	Enthalt.
Ausschuss für Kultur und Sport	26.11.2024				
Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung und Finanzen	03.12.2024				
Verwaltungsausschuss	04.12.2024				
Rat	09.12.2024				

 Finanzielle Auswirkungen ja nein
Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung plant und veranstaltet 2025 ein abwechslungsreiches kulturelles Angebot. Dabei werden die etablierten Veranstaltungsreihen- und formate sowie der Weihnachtszauber fortgeführt. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel werden für den Haushalt 2025 angemeldet und vom Rat durch den Beschluss zum Haushaltsplan zur Verfügung gestellt.

Vorlage und eventuelle Anlagen können eingesehen werden unter:

www.garbsen.de → Servicelink → Ratsinformation → Recherche
 → Kategorie → Vorlage → Suchbegriff (Vorlagen-Nr./Betreff)

Sachverhalt:

Zu 1.)

Die Stadt Garbsen hat 2024 folgende kulturelle sowie repräsentative Veranstaltungen durchgeführt:

Im Januar fand traditionell der Neujahrsempfang statt. Die Kosten beliefen sich auf ca. 36.800 €. Der Neujahrsempfang ist traditionell die Möglichkeit der Stadt Garbsen, sich bei vielen Ehrenamtlichen, Mandatsträgern und wichtigen Persönlichkeiten der Stadtgesellschaft für Ihr Engagement zu bedanken und einen Überblick über das aktuelle Geschehen in der Stadt zu geben. Er ist eine wichtige Netzwerkveranstaltung, wie in vielen anderen Städten und Gemeinden auch.

Im März gab es den Festakt anlässlich der 50 Jahre Gebietsreform. Hierzu hatte die Stadt Garbsen geladen und es konnten ca. 100 geladene Gäste im Rathaus begrüßt werden. Der Abend wurde durch einen Vortrag und ein künstlerisches Programm begleitet. Außerdem gab es ein überschaubares Angebot an Speisen und Getränken, welche das Service-Team der Stadt Garbsen bereitgestellt hat. Die Kosten für die gesamte Veranstaltung beliefen sich auf ca. 5.000 €. Die Feierlichkeit zu 50 Jahren Gebietsreform waren angemessen, insbesondere um die Historie der Stadt Garbsen zu würdigen. Im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen hat die Stadt nicht einen teuren, öffentlichen Empfang veranstaltet, sondern das Jubiläum zu den Bürgerinnen und Bürgern in die Stadtteile gebracht. Die Stadtteilspaziergänge werden gut angenommen und erstrecken sich über zwei Haushaltsjahre.

Von Juni bis September gab es wieder die Veranstaltungsreihe Garbsen Live mit acht Veranstaltungen auf dem Rathausplatz, inklusive Sommerfest, Sportlerehrung und BeachVolleyball. Mit der Beantwortung der Ortsratsanfrage 12/2024 der CDU Fraktion wurden bereits alle dazu relevanten Fragen beantwortet.

Am 15. September fand die KULTOUR statt. Die Kosten für Künstlergagen, Werbung und sonstige Aufwendungen betragen ca. 25.000 €.

Vom 1. Bis 21. Dezember wird der Weihnachtszauber stattfinden. Hierfür stehen im Haushalt 210.000 € bereit. Die konkrete Abrechnung erfolgt nach Durchführung der Veranstaltung. Grundsätzlich sind die genannten Veranstaltungen freiwillige Leistungen. Garbsen hat als größte Umlandkommune der Region jedoch den Anspruch, ein eigenständiges kulturelles Angebot für ihre Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Mit wenigen Ausnahmen sind alle Veranstaltungen öffentlich und frei zugänglich und schaffen durchaus einen Mehrwert für Garbsen als lebenswerte Stadt.

Zu 2.)

Die Stadt Garbsen betrachtet bei all Ihren Entscheidungen immer die Wirtschaftlichkeit des Handelns. Dies ist im NKomVG über den Umgang mit öffentlichen Geldern festgelegt. Eine Senkung der Kosten konnte bei einzelnen Veranstaltungen, wie beim Neujahrsempfang, bereits von 2023 auf 2024 erzielt werden. Im Rahmen von Empfängen und anderen städtischen Veranstaltungen werden insbesondere die Cateringleistungen gezielt und überwiegend durch das Serviceteam Garbsen erbracht. Dies ist die kostengünstigste Möglichkeit des Caterings für repräsentative Veranstaltungen der Stadt Garbsen.

Im Antrag wird eine Verwendung der ggf. einzusparenden Mittel für Bildungs-, Betreuungs- und Sportangebote angestrebt. Der vom Rat beschlossene Haushalt sieht deutlich höhere Mittelansätze für eben diese Zwecke vor, als für öffentliche Veranstaltungen und Empfänge. Diese wurden vom Rat im Haushaltsplan 2024 beschlossen und stellen ebenfalls ein wichtiges Element des öffentlichen Lebens dar, da sie zum Großteil für Personen jeglicher Einkommensschicht frei zugänglich sind und das Gemeinschaftsgefühl in unserer Stadt stärken.

Zu 3.)

Der Weihnachtszauber richtet sich insbesondere an Garbsener Familien und alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Garbsen.

Lokale Gruppen und Vereine werden bereits in die Programmgestaltung auf der Showbühne einbezogen werden. Sie bekommen weiterhin die Gelegenheit, ihre Initiative oder Gruppe oder ihren Verein für einen begrenzten Zeitraum kostenfrei in einer Weihnachtsmarkthütte vorzustellen und dort Informations-, Beteiligungs- und/oder Spendenaktionen durchzuführen. Ein ausschließlicher Betrieb des Weihnachtszaubers durch ehrenamtliche Standbetreiber, z. B. Vereine u. ä. Institutionen, ist nicht realistisch und daher nicht vorgesehen. Aus den Erfahrungen des letzten Jahres ließe sich dies nicht verlässlich umsetzen. Es bestehen weder das Interesse noch die personellen Ressourcen seitens der ehrenamtlichen Organisationen, was die Erfahrungen im letzten Jahr ebenfalls gezeigt haben. Eine Abfrage hat es seitens der Stadt Garbsen im Rahmen des Freiwilligentags 2024 gegeben, die Rückmeldungen waren durchweg negativ.

Eine Verkürzung zurück auf einzelne Wochenenden wäre keine sinnvolle Option. Der Aufwand für die Organisation und den Aufbau etc. würde sich kaum verringern und das Verhältnis zwischen Kosten und Nutzen würde sich sogar deutlich verschlechtern. Zudem käme es ggf. zu Überschneidungen mit den kleineren Weihnachtsmärkten in den Stadtteilen, die regelmäßig nur an einzelnen Tagen oder Wochenenden stattfinden. Der gesamtstädtische Weihnachtsmarkt soll stattdessen eine Bereicherung für alle Garbsener sein und bleiben und keine Konkurrenz zu den Stadtteil-Weihnachtsmärkten darstellen. Somit müssen sich die Bürgerinnen und Bürger auch 2024 nicht für den Besuch eines Marktes entscheiden, sondern können „ihren Markt“ im Stadtteil und den Weihnachtszauber besuchen.

Ein Vergleich mit der KULTOUR ist an der Stelle nicht möglich, da dies ein völlig anderes Angebot und Veranstaltungsformat ist.

In Vertretung

Monika Probst
Schul- und Sozialdezernentin